

Fachspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang Linguistik/ Allgemeine Sprachwissenschaft

Vom 3. September 2008

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 21. Januar 2010 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 3. September 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 64) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) bzw. Magistra Artium/Magister Artium (M.A.) vom 5. Juli 2006 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Fach Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Der Masterstudiengang Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft ist forschungsbezogen. Er baut auf einem erfolgreich abgeschlossenen sprachwissenschaftlichen Bachelorstudiengang oder äquivalenten Leistungen auf.

Das Studium des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft dient dazu, umfassende und vertiefte Kenntnisse über die Formen und Funktionen differenter, sprachtypologisch mehr oder minder weit auseinander liegender Sprachen zu vermitteln und allgemeine Charakteristika menschlicher Sprachen, bezogen auf ihre Entwicklung, ihre Relation zu kognitiven Prozessen und zur gesellschaftlichen Handlungspraxis zu vermitteln. Dazu sind unterschiedliche theoretische und methodische Zugriffe in Grammatik, Semantik und Pragmatik sowie deskriptive Kenntnisse über die Sprachen der Welt unabdingbare Bestandteile. Sie werden zugleich praktisch in die Obligatorik übernommen, indem Strukturkenntnisse in mindestens zwei nicht indo-europäischen Sprachen vermittelt werden.

Durch drei alternative Schwerpunktbildungen wird angestrebt, Expertisen für einzelsprachübergreifende Phänomene und Prozesse auszubilden. Ziele sind im Einzelnen:

a) Im Profil Mehrsprachigkeit:

Die Fähigkeit, verschiedene Sprachen in unterschiedlichen Komponenten (z. B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) miteinander zu vergleichen, den Erwerb und die Praxis von Mehrsprachigkeit zu beschreiben sowie individuelle und gesellschaftliche Sprachentwicklung zu erfassen, um für mehrsprachige Gesellschaften analytisch und problemlösend sowie vermittelnd tätig werden zu können;

b) Im Profil Sprache und Kognition:

Die Kenntnis empirischer Untersuchungsmethoden von Sprachverarbeitungsprozessen, Sprachverstehen und

verbalem Planen sowie von deren unterschiedlichen Systematisierungen und Erklärungsansätzen, von Modellen der mentalen Repräsentation sprachlichen und nicht-sprachlichen Wissens sowie von Grundlagenforschungen in der Psycholinguistik, um von einem linguistischen Standpunkt aus das komplexe Zusammenwirken von sprachlichen und kognitiven Prozessen zu beurteilen und für eine disziplin-übergreifende Tätigkeit qualifiziert zu sein;

c) Im Profil Sprache und Gesellschaft:

Die empirisch basierte und theoretisch vielfältig vertiefte sozio- und ethnolinguistische Kenntnis über das Zusammenwirken von grammatischen, semantischen und pragmatischen Phänomenen mit sozialen Faktoren und Handlungsbedingungen, die Kenntnis einzelsprachübergreifender und interkultureller sowie historisch veränderter Formen sprachlichen Handelns textueller und diskursiver Art und kommunikativer Handlungsräume wie gesellschaftlicher Institutionen sowie Einsichten in die Systematik des Verhältnisses von verbaler, nonverbaler und paraverbaler Kommunikation zu verschiedenen Zwecken, des Weiteren die Fähigkeit, Sprachveränderungen und mehrsprachige Kommunikation in gesellschaftlich reflektierter Weise zu erfassen.

Die Studierenden des Masterstudiengangs sollen dazu befähigt werden, sprachliche Phänomene einzelsprachübergreifend in ihren unterschiedlichen Funktionen und Ausprägungen detailliert analysieren zu können, empirische Verfahren gezielt einzusetzen und theoretische Konzepte kritisch zu beurteilen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs haben die Studierenden einen soliden Überblick über und den souveränen Umgang mit modernen Analysemethoden des Faches ebenso wie mit theoretischen Konzepten und Argumentationen der Linguistik/Allgemeinen Sprachwissenschaft gewonnen. Angestrebt wird die Befähigung zur Aufnahme eines Promotionsstudiums.

Zu § 1 Absatz 3:

Es wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absätze 2 und 3:

(1) Module für den Master-Studiengang Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft im Umfang von 100 LP:

a) Im Pflichtbereich (40 LP) sind folgende Module zu besuchen:

- ASW-M1 Sprachstrukturkurse (10 LP),
- ASW-M2 Sprachen der Welt (10 LP),
- ASW-M3 Semantik und Pragmatik (10 LP),
- ASW-M Grammatik (10 LP).

b) Im Profilbereich (30 LP) ist eines der drei folgenden Profile zu wählen, in dem auch die Masterarbeit zu schreiben ist:

- I Mehrsprachigkeit,
- II Sprache und Kognition,
- III Sprache und Gesellschaft.

Die dem jeweiligen Profil zugeordneten Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 LP sind zu absolvieren.

Profil I Mehrsprachigkeit:

- Pflichtmodul ASW-M5 Sprachvergleich (10 LP),
- Pflichtmodul ASW-M6 Spracherwerb (10 LP),
- Wahlpflichtmodul ASW-M11 Individuelle und gesellschaftliche Sprachentwicklung (10 LP) oder
- Wahlpflichtmodul ASW-M12 Mehrsprachige/interkulturelle Kommunikation (10 LP).

Profil II Sprache und Kognition:

- Pflichtmodul ASW-M7 Psycholinguistik (10 LP),
- Pflichtmodul ASW-M8 Sprache und Wissen (10 LP),
- Wahlpflichtmodul ASW-M13 Sprachproduktion und Sprachrezeption (10 LP) oder
- Wahlpflichtmodul ASW-M12 Mehrsprachige/interkulturelle Kommunikation (10 LP).

Profil III Sprache und Gesellschaft:

- Pflichtmodul ASW-M9 Soziolinguistik (10 LP),
- Pflichtmodul ASW-M10 Sprachliches Handeln (10 LP),
- Wahlpflichtmodul ASW-M14 Sprachveränderungen (10 LP) oder

- Wahlpflichtmodul ASW-M12 Mehrsprachige/interkulturelle Kommunikation (10 LP).
- c) Der Masterstudiengang wird mit dem Pflichtmodul ASW-M15 Abschlussmodul in einem Umfang von 30 LP abgeschlossen. Es umfasst eine mündliche Prüfung (4 LP), die Anfertigung der Masterarbeit (25 LP) und ein Kolloquium (1 LP).

(2) Module und/oder Lehrveranstaltungen im freien Wahlbereich im Umfang von 20 LP:

Im freien Wahlbereich können die Studierenden entweder ihre Kenntnisse interdisziplinär ergänzen und erweitern, in dem sie Lehrveranstaltungen oder Module aus dem Wahlangebot anderer Studiengänge der Universität Hamburg absolvieren, oder ihre Kenntnisse der Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft über das Pflicht- und Wahlpflichtprogramm hinaus durch die Teilnahme an zusätzlichen fachspezifischen Modulen oder Lehrveranstaltungen aus dem Wahlangebot ergänzen oder vertiefen.

Lehrveranstaltungen des Wahlbereichs im Masterstudiengang Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft, die nicht Teil eines Moduls sind, schließen mit einer Prüfungsleistung nach § 13 Absatz 4 ab. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters von den Lehrenden bekannt gegeben. Der Arbeitsaufwand für eine Lehrveranstaltung des Wahlbereichs entspricht 4 LP. Werden Module belegt, so gelten die Angaben der jeweiligen Modulbeschreibung.

Studienstruktur Masterstudiengang Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft

		Fachmodule		Wahlbereich (20 LP)
Pflichtbereich (alle Module sind zu belegen/ $\sum = 40$ LP)	Pflichtmodul <i>Sprachstrukturkurse (ASW-M1)</i> (10 LP)			
	Pflichtmodul <i>Sprachen der Welt (ASW-M2)</i> (10 LP)	Pflichtmodul <i>Semantik und Pragmatik (ASW-M3)</i> (10 LP)	Pflichtmodul <i>Grammatik (ASW-M4)</i> (10 LP)	
	Profil I <i>Mehrsprachigkeit</i>	Profil II <i>Sprache und Kognition</i>	Profil III <i>Sprache und Gesellschaft</i>	
Profilbereich (ein Profil ist zu wählen/ $\sum = 30$ LP)	Pflichtmodul <i>Sprachvergleich (ASW-M5)</i> (10 LP)	Pflichtmodul <i>Psycholinguistik (ASW-M7)</i> (10 LP)	Pflichtmodul <i>Soziolinguistik (ASW-M9)</i> (10 LP)	
	Pflichtmodul <i>Spracherwerb (ASW-M6)</i> (10 LP)	Pflichtmodul <i>Sprache und Wissen (ASW-M8)</i> (10 LP)	Pflichtmodul <i>Sprachliches Handeln (ASW-M10)</i> (10 LP)	
	Wahlpflichtmodul <i>Individuelle u. gesellschaftliche Sprachentwicklung (ASW-M11)</i> oder <i>Mehrsprachige interkulturelle Kommunikation (ASW-M 12)</i> (10 LP)	Wahlpflichtmodul <i>Sprachproduktion und Sprachrezeption (ASW-M13)</i> oder <i>Mehrsprachige/interkulturelle Kommunikation (ASW-M12)</i> (10 LP)	Wahlpflichtmodul <i>Sprachveränderungen (ASW-M14)</i> oder <i>Mehrsprachige/interkulturelle Kommunikation (ASW-M12)</i> (10 LP)	
Pflichtbereich	Pflichtmodul Abschlussmodul (ASW-M15) (30 LP) Master-Arbeit + Kolloquium + mündliche Prüfung			

Zu § 4 Absatz 5: Teilzeitstudium

Der Studiengang kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 6:

Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn.

Zu § 5**Lehrveranstaltungsarten****Zu § 5 Satz 3:**

Neben Deutsch und Englisch kann als Unterrichtssprache die als Wissenschaftsgegenstand behandelte Lehr- oder Lernsprache (Zielsprache) verwendet werden.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

Zu § 10**Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen****Zu § 10 Absatz 1:**

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absatz 2:

In der Studienfachberatung in der Einführungsphase gemäß § 3 Absatz 1 wird ein individueller Studienplan erstellt, der neben der Wahl eines Profils auch die in einem Semester zu belegenden Module festlegt.

Zu § 14**Masterarbeit****Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:**

Für die Zulassung zur Master-Arbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absätze 2 und 3 genannten Pflicht- und Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert werden. Die Anzahl der in den Fachmodulen zu erwerbenden LP beträgt insgesamt 70 LP.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 1:

Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt fünf Monate und wird mit 25 LP kreditiert.

Zu § 15**Bewertung der Prüfungsleistungen****Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:**

Bei Modulprüfungen, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzen, errechnet sich die Gesamtnote der Modulprüfung (außer im Abschlussmodul) aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote der Modulprüfung im Abschlussmodul ergibt sich aus dem mittels Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen (mündliche Prüfung/Masterarbeit).

Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Masterprüfung tragen die Noten der Modulprüfungen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu 75 %, die Note des Abschlussmoduls zu 25 % zur Endnote bei.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 10:

Die Noten der Prüfungen und Teilprüfungen, die im freien Wahlbereich abgelegt wurden, werden bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

Zu § 15 Absatz 4:

Die Gesamtnote „mit Auszeichnung bestanden“ wird nicht vergeben.

II. Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft besteht aus folgenden Modulen:

1. Module im Pflichtbereich

Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Sprachstrukturkurse (ASW-M1)	
Qualifikationsziele	Strukturkenntnisse in mindestens zwei nicht-indoeuropäischen Sprachen (bzw. von der Muttersprache typologisch distanten Sprachen); linguistische Reflexionsfähigkeit über verschiedene sprachliche Strukturtypen und kritische Distanz zu scheinbaren sprachlichen und linguistisch-kategorialen Selbstverständlichkeiten
Inhalte	Vermittlung von Grundstrukturen typologisch distanter Sprachen; Charakteristika aus formaler und funktionaler Sicht; aus typologischer und empirischer Sicht; basale Sprechhandlungen, Wortschatz und grammatische Strukturen; Charakteristika der erforderlichen verbalen Planung und Rezeptionsprozesse; Einordnung in die sprachgeschichtlichen und kulturellen Bedingungen; Berücksichtigung von Mündlichkeit versus Schriftlichkeit
Lehrformen	LV A: Seminar 2 SWS LV B: Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch/Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine (parallele Teilnahme am Modul ASW-M 2 empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> LV A: Klausur LV B: Klausur <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar A 5 Leistungspunkte Seminar B 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal im Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Sprachen der Welt (ASW-M2)	
Qualifikationsziele	Linguistisch fundierter Überblick über die historische und aktuelle Quantität und Qualität der Sprachen der Welt; Fähigkeit zur Klassifizierung und Typisierung der Sprachen, zur Einschätzung der Domänenspezifika ihres Gebrauchs und ihrer Ausbaustufe; Einblick in Bedingungen von Aufbau, Ausbau, Abbau, Wechsel- und Kontaktphänomenen; Einsicht in die Kriterien von Sprachplanung und Sprachpolitik; vertiefte Kenntnisse der Wissenschaftstheorie
Inhalte	Quantitative und qualitative Deskription der Sprachen der Welt – im Überblick und exemplarisch; Klassifikations- und Typisierungsverfahren und Kriterien; historische und gesellschaftliche Bedingungsgefüge; Sprachpolitik und Sprachplanung; Phänomene der Sprachentwicklung und des Sprachkontaktes; Form-Funktions-Matrix der in Sprachen niedergelegten Lösungen für Kommunikationsbedürfnisse; Sprachtypologie, Areallinguistik, linguistische Komparatistik; Allgemeine Sprachwissenschaft als eigene Disziplin
Lehrformen	LV A: Vorlesung/Seminar 2 SWS LV B: Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch/gegebenenfalls Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine (parallele Teilnahme an Modul ASW-M1 empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	LV A: Vorlesung/Seminar 5 Leistungspunkte LV B: Seminar 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Semantik und Pragmatik (ASW-M3)	
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der Konzeption von Semantik- und Pragmatiktheorien, Kenntnisse der wesentlichen semantischen und pragmatischen Phänomene, die die Grundlage der jeweiligen Theoriebildung darstellen, Kenntnisse über die Schnittstellen zwischen semantischen und pragmatischen Phänomenen und zwischen den entsprechenden theoretischen Modellen, analytische Vertrautheit mit semantischen und pragmatischen Forschungen
Inhalte	Kategoriale und methodische Probleme der Semantik und der Pragmatik; Abgrenzungsproblematik; Semantik- und Pragmatiktheorien in ihrer Komplexität und Relation zueinander; empirische Diskurs- und Textanalyse, formale Diskurs- und Textrepräsentation; Beziehung zwischen Grammatik und Semantik / Pragmatik, Probleme der lexikalischen, Satz- und Sprechhandlungs-Semantik; Semantik und Pragmatik gesprochener und geschriebener Sprache; einzelsprachliche und übereinzelsprachliche Aspekte von Semantik und Pragmatik
Lehrformen	LV A: Seminar II/Vorlesung 2 SWS LV B: Seminar II/Übung/Kolloquium 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, gegebenenfalls Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV A: Seminar II/Vorlesung 5 Leistungspunkte LV B: Seminar II/Übung/Kolloquium 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Pflichtmodul Titel: Grammatik (ASW-M4)	
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der Konzeption von Grammatiktheorien, Kenntnisse der wesentlichen morphologischen und syntaktischen Phänomene, die die Grundlage der jeweiligen Theoriebildung darstellen, Kenntnisse über die Schnittstellen zwischen grammatischen und semantisch-pragmatischen Phänomenen und zwischen den entsprechenden theoretischen Modellen, analytische Vertrautheit mit grammatischen Forschungen
Inhalte	Kategoriale und methodische Probleme der Grammatik; Grammatiktheorien und grammatische Phänomene in ihrer Komplexität; Satz-, Text- und Diskursgrammatik; einzelsprachspezifische und sprachübergreifende grammatische Phänomene und ihre Systematik; kontrastive und historische Grammatik; Stellenwert von Syntax und Intonation, Kritik der Wortarten; formale und funktionale Grammatikkonzeption; konkrete grammatische Analyse; Grammatik und kognitive Prozesse
Lehrformen	LV A: Vorlesung/Seminar II 2 SWS LV B: Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, gegebenenfalls Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV A: Seminar II/Vorlesung 5 Leistungspunkte LV B: Seminar II 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Pflichtmodul im Profil I: Mehrsprachigkeit Titel: Spracherwerb (ASW-M6)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse der wichtigsten Theorien für den (simultanen und sukzessiven) (Erst-)Erwerb von Sprache(n) im allgemeinen und von Bilingualität u. Mehrsprachigkeit im besonderen, Fähigkeit zur Beurteilung von Evidenzen aus ‚gestörtem‘ Erwerb von Sprache und Mehrsprachigkeit, Kenntnis der Methoden der Spracherwerbsforschung und speziell der Mehrsprachigkeitsforschung; Überblick über die Anwendungsgebiete der Mehrsprachigkeitsforschung
Inhalte	(Simultaner und sukzessiver) Erwerb einer bzw. mehrerer Sprachen; Wechselverhältnis von linguistischen Systemen beim Erwerb von Mehrsprachigkeit; gestörter und ungestörter Spracherwerb; kindlicher im Vergleich zu erwachsenem Erwerb von Mehrsprachigkeit, Erwerb von Mehrsprachigkeit unter der Voraussetzung unterschiedlicher Modalitäten (z.B. Laut- vs. Gebärdensprache); theoretische und angewandte Forschungen
Lehrformen	LV A: Seminar II/Vorlesung 2 SWS LV B: Seminar II/Übung/Kolloquium 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, gegebenenfalls Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ASW-M5 oder alternativ an den Modulen ASW-M1 und ASW-M2 sowie ASW-M3 bzw. ASW-M4
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV A: Seminar II/Vorlesung 5 Leistungspunkte LV B: Seminar II/Übung/Kolloquium 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Wahlpflichtmodul im Profil I: Mehrsprachigkeit Titel: Individuelle und gesellschaftliche Sprachentwicklung (ASW-M11)	
Qualifikationsziele	Kenntnis der linguistischen und situativen Bedingungen für Sprachmischung, Code-Switching, Semikommunikation, rezeptive Mehrsprachigkeit; Kenntnis der Aufgaben und Probleme von Sprachpolitik und Sprach(en)vermittlung; Kenntnis mehrsprachiger Verhältnisse in gesellschaftlichen Institutionen; Kenntnis der Qualität von individuellem Sprachverlust und von situativen Bedingungen des gesellschaftlichen Marginalisierens u. Verschwindens von Sprachen
Inhalte	Individuelle und gesellschaftliche Aspekte der Kommunikation in Sprachkontaktsituationen; Sprachenmischung, Code-Switching, Semikommunikation, rezeptive Mehrsprachigkeit; kontakt- und mehrsprachigkeitsbedingter Sprachwandel; genre- und institutionspezifische Entwicklungen; Sprachpolitik und Sprach(en)vermittlung, Minderheitensprachen und induzierte Ein- oder Mehrsprachigkeit, individueller Sprach(funktions)verlust und gesellschaftliches Marginalisieren u. Verschwinden von Sprachen
Lehrformen	LV A: Seminar II/Vorlesung 2 SWS LV B: Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (andere nach Ankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ASW-M5 oder ASW-M6
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Allgemeine Sprachwissenschaft</i> . Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV A: Seminar II/Vorlesung 5 Leistungspunkte LV B: Seminar II 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

b) Profil II: Sprache und Kognition

Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Pflichtmodul im Profil II: Sprache und Kognition Titel: Psycholinguistik (ASW-M7)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse der Theorien, Gegenstände und Problembereiche von Psycholinguistik und Sprachpsychologie; Kenntnisse der unterschiedlichen Aspekte der Relation von Sprache und Kognition; Fähigkeit zu spezifischen Systematisierungen, Theoretisierungen, Modellierungen und empirischen Erforschungen
Inhalte	Theorien, Methoden, Gegenstände und Probleme der Psycholinguistik u. Sprachpsychologie; mentale, kognitive und neurophysiologische Aspekte von Sprache; Stellenwert für Sprachstrukturen und Sprachfunktionen; Sprache und mentale Prozesse; kognitive bzw. mentale Strukturformen (scenes, schemas, frames, scripts, Muster); einzelsprachliche und übereinzelsprachliche Prozessierungen; gesellschafts-, Kultur-, Gattungsspezifika der Psyche in historischer Entwicklung; linguistische und kognitionswissenschaftliche Fragestellungen und Modellierungen; EmpiriefORMen
Lehrformen	LV A: Vorlesung/Seminar 2 SWS LV B: Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (andere nach Ankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ASW-M1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV A: Seminar/Vorlesung 5 Leistungspunkte LV B: Seminar 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Pflichtmodul im Profil II: Sprache und Kognition Titel: Sprache und Wissen (ASW-M8)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse in Theorien, Kategorien und Modellierungen von sprachbezogener Kognition; Kenntnis und Reflexionsfähigkeit der verschiedenen Sprachbegriffe, Fragestellungen, Herangehensweisen und offenen Probleme; linguistische Expertise hinsichtlich der Praxisrelevanz; analytische und problemlösende Fähigkeit für sprachliche Vermittlungsformen von Mentalen, besonders von Wissen
Inhalte	Kategorisierungen und Theoretisierungen; Repräsentationsmodelle; Wissensformen, Wissensmodalitäten, Wissensqualitäten und ihre sprachliche Vermitteltheit; sprachliches Wissen; Erinnern, Denken, Verstehen aus linguistischer Sicht; Gedächtnis und Narration; sprachliche Formen der Wissensaktivierung, des Wissensmanagements, der Bearbeitung von Wissensdefiziten, Wissensverlust, Wissensauf- und -ausbau; Sprach- und Kulturspezifika des Verhältnisses von Sprache und Wissen; sprecher- und hörerseitiges Wissen und deren Synchronisierung; Diskurs- und Textarten des Wissenstransfers; Unterrichts- und Wissenschaftskommunikation
Lehrformen	LV A: Vorlesung/Seminar 2 SWS LV B: Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (andere nach Ankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ASW-M7 oder alternativ an den Modulen ASW-M1, ASW-M3 und ASW-M4 bzw. ASW-M2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	LV A: Vorlesung/Seminar 5 Leistungspunkte LV B: Seminar 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Wahlpflichtmodul im Profil II: Sprache und Kognition Titel: Sprachproduktion und Sprachrezeption (ASW-M13)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse der Phänomene in ihrer komplexen Struktur und Systematisierungsweise; Fähigkeit zu empirischer Analyse; Kenntnisse der interaktiven Prozessierungen und sprachlichen Erscheinungsformen von gelingenden und misslingenden; Differenzierungsvermögen hinsichtlich der Einzelprozesse und ihres Zusammenspiels
Inhalte	Produktion und Rezeption von einfachen und komplexen sprachlichen Formen (Lauten/Gebärden, Wörtern, Konstruktionen, Sprechhandlungen, Diskursen, Texten); Verzögerungen und Störungen, Fehlleistungen und Missverständnisse und ihre unterschiedlichen Bedingungen und Ursachen; Modellierungen der Prozesse aus Sprecher- und Hörerperspektive; interaktive Verfahren (Sprecher- und Hörerplanbildung, Mitkonstruktion, Sprecher- und Hörersteuerung, Verschränkung von verbaler und nonverbaler sowie aktionaler Kommunikation), Verfahren der Verständnissicherung – allgemein, unter den Bedingungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und von Mehrsprachigkeit
Lehrformen	LV A: Vorlesung/Seminar 2 SWS LV B: Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (andere nach Ankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen ASW-M7 oder ASW-M8
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV A: Vorlesung/Seminar 5 Leistungspunkte LV B: Seminar 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

c) Profil III: Sprache und Gesellschaft

Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Pflichtmodul im Profil III Sprache und Gesellschaft Modultitel: Soziolinguistik (ASW-M9)	
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der Gegenstände und Theorien in Soziolinguistik und Sprachsoziologie; Fähigkeit zu kritischer Einschätzung der offenen Probleme und disziplinspezifischen Schwerpunkte; empirische Analysefähigkeit; Einsicht in die gesellschaftliche Relevanz und Verantwortung
Inhalte	Komplexe Gegenstände und Probleme der soziolinguistischen und sprachsoziologischen Forschung; Historizität und Gesellschaftlichkeit von Sprache und ihre Widerspiegelung in der Sprachstruktur; soziolinguistische Theorien und ihre Schnittstellen zu Soziologie, Ethnologie, Anthropologie; Varietätenforschung (Umgangssprache im Verhältnis zur Standardsprache, Hochsprache(n), Dialekte und Regionalsprachen, Soziolekte, Fachsprachen usw.); individuelle und gesellschaftliche Mündlichkeit und Schriftlichkeit; gesteuerte Sprachentwicklung (Sprachnormierung, Sprachpolitik, Sprachplanung)
Lehrformen	LV A: Vorlesung/Seminar 2 SWS LV B: Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (andere nach Ankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ASW-M1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV A: Vorlesung/Seminar 5 Leistungspunkte LV B: Seminar 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Pflichtmodul im Profil III: Sprache und Gesellschaft Modultitel: Sprachliches Handeln (ASW-M10)	
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in Theorien und Problembereiche des sprachlichen Handelns; Fähigkeit zu empirischer und angewandter Forschung sowie systematischer Rekonstruktion von Problemen und deren Lösung in der sprachlichen Handlungspraxis; linguistische Expertise für Kommunikation in Institutionen und kommunikationsintensive Berufe; kultur- und sprachvergleichende Sensibilität
Inhalte	Theorien und Praxisfelder der (sozio-)linguistischen Pragmatik; Kommunikation in Institutionen – historisch und systematisch; linguistische Empirie; linguistische Dimensionen in Politik, Propaganda, Medien, Werbung, Wissenschaft, Technik usw.; gesellschaftliche Funktionen der Sprache in ihrem Verhältnis zu den Ausdrucksformen – allgemein und bezogen auf diverse Einzelsprachen (komparatistische Pragmatik); sprachliches Handeln in Diskursen und Texten, alltäglich und literarisch; Rhetorik und Stilistik
Lehrformen	LV A: Vorlesung/Seminar 2 SWS LV B: Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (andere nach Ankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ASW-M9 oder alternativ an den Modulen ASW-M1, ASW-M3 und ASW-M4 bzw. ASW-M2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	LV A: Vorlesung/Seminar 5 Leistungspunkte LV B: Seminar 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Wahlpflichtmodul im Profil III: Sprache und Gesellschaft Modultitel: Sprachveränderungen (ASW-M14)	
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in Strukturformen und Bedingungen von Sprachveränderung und -wandel; Fähigkeit zu konkreten historischen oder gegenwartsbezogenen Analysen von Veränderungsprozessen intern oder extern motivierter Art; Reflektiertheit von sprachpolitischem Handeln
Inhalte	Prinzipien und Musterfälle der Sprachforschung in historischer Perspektive; innere und äußere Faktoren für Sprachveränderung (Anpassung von Sprachstrukturen an neue gesellschaftliche Bedürfnisse, Koexistenz und Konkurrenz zwischen Sprachen und Varietäten, Änderungen des sozialen/politischen/kulturellen Kontexts, verschiedene Formen des Sprachkontakts); Grundlagen der historisch-vergleichenden Methode, ihre Anwendung auf das Material einer konkreten Sprachfamilie/-gruppe; Verhältnis und Unterschiede zwischen genealogischer, arealer und typologischer Gruppierung der Sprachen
Lehrformen	LV A: Vorlesung/Seminar 2 SWS LV B: Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (andere nach Ankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ASW-M9 oder ASW-M10
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV A: Vorlesung/Seminar 5 Leistungspunkte LV B: Seminar 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr
Dauer	ein Semester

d) profilübergreifendes Modul

Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft Modultyp: Wahlpflichtmodul in den Profilen I, II, III Titel: Mehrsprachige/interkulturelle Kommunikation (ASW-M12)	
Qualifikationsziele	Kenntnis über Konzepte und Systematisierungen von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität; Fähigkeit zur Analyse individueller und gesellschaftlicher Kommunikation unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität; Reflexionsfähigkeit hinsichtlich bildungs- und sprachpolitischer, sozialer und mentaler Prozesse; linguistische Expertise für die Praxis moderner Gesellschaften
Inhalte	Theorien und Probleme von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität; mehrsprachige und interkulturelle Kommunikation im Alltag und in Institutionen (in Wirtschaft, Verwaltung, Politik, Medien, Gesundheits- und Rechtswesen, Schule und Hochschule); Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der Wissenschaft; Modifikationen und Innovationen von sprachlichen Handlungen, Diskursen und Texten sowie mentalen Prozessen unter interkulturellen und mehrsprachigen Bedingungen; Sprachmittlung (dolmetschen, übersetzen); historisch-gesellschaftlicher Umgang mit Mehrsprachigkeit und Interkulturalität (im Alltag, in Medien, in der Literatur, in Institutionen)
Lehrformen	LV A: Vorlesung/Seminar 2 SWS LV B: Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (andere nach Ankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ASW-M1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar (LVA) oder Klausur in der Vorlesung (LVA) Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, gegebenenfalls Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	LV A: Seminar/Vorlesung 5 Leistungspunkte LV B: Seminar 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

3. Abschlussmodul

Abschlussmodul im Master-Studiengang Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Abschlussmodul (ASW-M15)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche sowie ihrer systematischen Darlegung in einem Fachgespräch (mündliche Prüfung); Fähigkeit, ein umfangreiches Problemfeld der Allgemeinen Sprachwissenschaft in einer wissenschaftlichen Abhandlung (Master-Arbeit) reflektiert systematisch und kritisch zu bearbeiten
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der Masterarbeit; Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung
Lehrformen	Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch (andere nach Ankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft und am Wahlbereich
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Master-Studiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Art der Prüfung:</i> Master-Arbeit (ca. 80 Seiten) und mündliche Prüfung (45 Minuten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch (andere auf Antrag)
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Examenskolloquium 1 Leistungspunkt Mündliche Prüfung 4 Leistungspunkte Master-Arbeit 25 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein Semester

Zu § 23

Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2008/2009 aufnehmen.

Hamburg, den 21. Januar 2010

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 794